

Presseinformation 29/2010

Stuttgart, 25. November 2010

Wegweiser zur Heizkostenminimierung: Energieberater zeigen Einsparpotenziale auf

Neues Merkblatt von Zukunft Altbau informiert über Energieberater und wo sie zu finden sind

Unsanierete Altbauten verschwenden Heizenergie – das lässt sich ändern. Wichtig ist aber ein stimmiges Gesamtkonzept. Energieberater sind darauf spezialisiert.

Hausbesitzer fürchten oft erhebliche Ausgaben für die energetische Sanierung ihres Gebäudes. Trotz hoher Heizkosten werden sie deshalb häufig nicht aktiv. Gebäudeenergieberater bieten hier wertvolle Aufklärungsarbeit. Sie informieren über den wirtschaftlichen Nutzen von Energiesparmaßnahmen und über viele weitere Vorteile einer Sanierung. Für einen gelungenen Start in die AltbauSanierung sind die Energieexperten außerdem unverzichtbar: Sie erarbeiten ein auf das Gebäude zugeschnittenes Gesamtkonzept. Die Maßnahmen können dann Schritt für Schritt oder auch in einem Zuge umgesetzt werden. Fehlt dies, verbauen ungeplante Einzelaktionen oftmals den Weg zur optimalen Lösung.

Was Energieberater genau machen und wo sie zu finden sind, hat das Landesprogramm Zukunft Altbau des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg in einem neuen Merkblatt zusammengestellt. Das Merkblatt kann unter dem Beratungstelefon von Zukunft Altbau 08000 12 33 33 kostenfrei bestellt oder unter www.zukunftaltbau.de, Rubrik Service/Publicationen, herunter geladen werden.

„Wer seinen Altbau saniert, betreibt Klimaschutz auch aus Eigennutz“, bestätigt Ulrich König, der Leiter des Energie-Beratungs-Zentrum Stuttgart (EBZ). „Wird die Sanierung fachgerecht geplant und umgesetzt, stehen den Investitionen höhere Einsparungen gegenüber.“ Sanierete Häuser böten überdies einen höheren Wohnkomfort, bekämen bessere Chancen auf dem Immobilienmarkt und seien klimafreundlicher.

Qualifizierte Gebäudeenergieberater findet man in Baden-Württemberg leicht. „An keinem Ort ist die Beraterdichte so hoch wie hier“, erklärt Claudia Rist, die Leiterin von Zukunft Altbau. Anlaufstellen für Hausbesitzer seien die rund 30 regionalen Energieagenturen vor Ort sowie die Energieberater der fünf wichtigsten Institutionen im Land, der Architektenkammer Baden-Württemberg, dem Baden-Württembergischen Handwerkstag, dem Deutschen Energiebera-



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND VERKEHR

ter-Netzwerk, dem Verband der Gebäudeenergieberater, Ingenieure, Handwerker Baden-Württemberg und der Ingenieurkammer Baden-Württemberg.

----- Infokasten -----

Gebäudeenergieberatung

Eine Gebäudeenergieberatung zeigt, welche Sanierungsmaßnahmen am Haus energetisch und wirtschaftlich sinnvoll sind.

Finanziell geförderte Energieberatungen sind der EnergieSparCheck vom Landesumweltministerium (www.energiesparcheck.de) und die bundesweite Vor-Ort-Beratung (www.bafa.de, Rubrik Energiesparberatung).

Der EnergieSparCheck wird vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr mit 100 Euro unterstützt, für den Hausbesitzer fällt dieselbe Summe an. Die BAFA gibt einen Zuschuss von 300 Euro, für Mehrfamilienhäuser sind es 360 Euro.

----- Infokasten -----

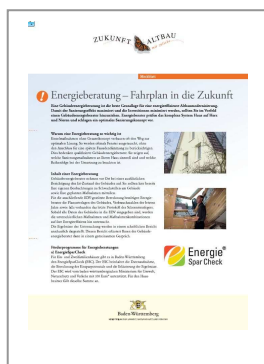
Zukunft Altbau informiert Wohnungs- und Hauseigentümer neutral über den Nutzen energieeffizienter Altbaumodernisierung und über Fördermöglichkeiten. Das Programm des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) umgesetzt.

Ansprechpartner Pressearbeit:

PR-Agentur Solar Consulting GmbH, Axel Vartmann,
Solar Info Center, D-79072 Freiburg,
Tel. +49/761/38 09 68-23, Fax +49/761/38 09 68-11,
vartmann@solar-consulting.de, www.solar-consulting.de

Ansprechpartnerin Zukunft Altbau:

Dipl.-Ing. Mareike Soder, Freie Architektin und Energieberaterin,
Zukunft Altbau, KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg
GmbH, Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart,
Tel. +49/711/489825-13, Fax +49/711/489825-20,
mareike.soder@zukunfaltbau.de, www.zukunfaltbau.de



Energieberater helfen Heizkosten einzusparen. Wo sie zu finden sind, zeigt dieses Merkblatt.

Foto: Zukunft Altbau

Dieses Foto, Fotos zu energieeffizienten Altbauten, ein Faktenblatt für die Presse und weitere Informationen bekommen Sie bei:

Solar Consulting GmbH

